



Ute Krüger, Geschäftsführerin

Liebe Leserinnen und Leser,

sind Sie auch schon im Jahresendspurt? Wir planen derzeit mit Hochdruck die Seminare 2017 – eine vorläufige Übersicht finden Sie bereits auf unserer Homepage. Welche zusätzlichen Veranstaltungstermine Sie sich schon jetzt vormerken sollten, haben wir im Newsletter für Sie notiert. Die wichtigste fachliche Neuerung zurzeit ist sicher die neue Förderrichtlinie des Kultusministeriums zur Kindertagespflege. Sie wird wahrscheinlich einige Veränderungen in der Qualifizierung von Tagespflegepersonen in Niedersachsen zur Folge haben. Zur fachlichen Unterstützung für Sie planen wir eine Fachtagung mit Praxisbeispielen zu Fort- und Weiterbildungsangeboten im April 2017.

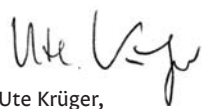
Apropos Qualifizierung: Zur qualitativen Umsetzung der Qualifizierung der Bildungsangebote für Tagespflegepersonen wird das Gütesiegel für Bildungsträger weitergeführt und noch erweitert. Außerdem erfahren Sie in diesem Newsletter wie im Landkreis Cloppenburg die Umsetzung des QHB und andere Vorhaben im Rahmen des Bundesprogramms Kindertagespflege auf den Weg gebracht werden. Und last, not least, stellen wir den Gesamtbericht zur Elternevaluation in der Kindertagespflege vor. Wir freuen uns sehr über die guten Ergebnisse. 1.604 Eltern in elf niedersächsischen Kommunen haben die Qualität der Kindertagespflege aus ihrer Sicht bewertet. Im Gesamtbericht erfahren Sie, wie zufrieden diese mit der Betreuung in der Kindertagespflege sind.

Aber nun haben Sie zum Ende des Jahres und dem Jahreswechsel hoffentlich Gelegenheit, alles etwas ruhiger angehen zu lassen und einmal tief durchzuatmen.

Man muss sich ein Quantum Zeit gönnen, wo man nichts tut, damit einem etwas einfällt.
Mortimer J. Adler

In diesem Sinne wünscht Ihnen das Team des Nds. Kindertagespflegebüros eine kreative Pause. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und gegenseitige Bereicherung in unserer Arbeit!

Herzlichst,
Ihre Ute Krüger und das Team des Nds. Kindertagespflegebüros



Ute Krüger,
Niedersächsisches Kindertagespflegebüro



AKTUELLES

Förderung des Betreuungsangebotes in der Kindertagespflege

Mit RdErl. des MK vom 27.10.2016 (21-51 385/3) tritt mit Wirkung vom 01.08.2016 die *Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Betreuungsangebotes in der Kindertagespflege (RKTP)* in Kraft.

Nach der Einführung der dritten Kraft für Krippengruppen setzt die Landesregierung ihre Qualitätsoffensive für gute Kindertagesbetreuung nun auf dem Gebiet der Kindertagespflege fort. Im Rahmen der laufenden Geldleistung an Kindertagespflegepersonen für eine bedarfsgerechte Betreuung in Kindertagespflege richtet sich mit Inkrafttreten der RKTP die Landesförderung zukünftig am Qualifikationsniveau der Kindertagespflegepersonen in vier Stufen aus.

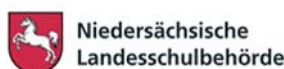


So werden unterschiedliche Pauschalen für sozialpädagogische Fachkräfte, für sonstige Fach- und Betreuungskräfte, für eine Kraft mit einer anerkannten Qualifikation im Umfang von 560 Stunden sowie für Kräfte mit einer anerkannten Qualifikation mit 160 Stunden gewährt. Ferner wird die Weiterbildung von Kindertagespflegepersonen mit abgeschlossener Grundqualifikation bis hin zum Quereinstieg in die Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistenz durch das Land mit einer Zuwendungsfähigkeit von bis zu 90 % der dafür entstandenen Ausgaben belohnt.

Fortbildungen von Kindertagespflegepersonen werden gefördert, sofern diese mindestens im Umfang von 24 Unterrichtsstunden im Jahr (für das Kindergartenjahr 2016/2017 mindestens 12 Stunden) an fachlichen Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen. Entstandene Personalausgaben für die fachlich-pädagogische Beratung und Begleitung von Kindertagespflegepersonen werden gefördert, wenn die Aufgabe von einer Fachkraft mit pädagogischem Hochschulabschluss und mindestens zweijähriger Berufserfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe wahrgenommen wird. Diese Aufgabe kann auch von staatlich anerkannten Erzieherinnen oder staatlich anerkannten Erziehern mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung in der Leitung von Kindertageseinrichtungen oder in der Fachberatung Kindertagespflege wahrgenommen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der [Homepage der Landesschulbehörde](#).

Die RKTP wurde am 26.10.2016 im Niedersächsischen Ministerialblatt (Nr. 40, S. 1036 f) veröffentlicht. Antworten auf die häufigsten Fragen zur Förderrichtlinie finden Sie [hier ...](#)



Verlängerung der Förderrichtlinie zur tätigkeitsbegleitenden Ausbildung als Sozialassistentin oder als Sozialassistent mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik

Die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Betreuungskräften in Kindertagesstätten während einer Teilzeitausbildung zur Sozialassistentin oder zum Sozialassistenten mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik ist verlängert. Der nächste förderfähige Ausbildungsstart ist der 01.02.2017.

Angehende Schülerinnen und Schüler, die die Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistenz tätigkeitsbegleitend mit dem Einstieg in die Klasse 2 zum 01.02.2017 beginnen, können ab sofort Anträge auf Förderung stellen. Informationen und Antragsformulare stehen auf der [Seite der Landesschulbehörde](#) zur Verfügung.

Dort ist auch eine Übersichtsliste der anbietenden Schulen hinterlegt.

Die entsprechende Richtlinie wurde am 23.11.2016 im Niedersächsischen Ministerialblatt (Nr. 44, Seite 1114) veröffentlicht.



Hohe Zufriedenheit mit Kindertagespflege als individueller Betreuungsform U3 Elternevaluation in 11 Kommunen durchgeführt

Elf niedersächsische Kommunen führten 2015/2016 eine Elternevaluation zur Betreuung in Kindertagespflege durch. 1.604 Eltern, die mindestens ein Kind in der Tagespflege hatten betreuen lassen, beantworteten die Umfrage, die nach einem Konzept des Nds. Kindertagespflegebüros entwickelt wurde. Die Eltern gaben ihre persönliche Einschätzung der Qualität der Kindertagespflege in den Bereichen *Rahmenbedingungen*, *Zuverlässigkeit*, *Flexibilität*, *Pädagogische Arbeit* und *Beratung durch das Kindertagespflegebüro* ab.

In allen fünf Dimensionen zeigt sich die Kindertagespflege insgesamt gut aufgestellt. Besonders positiv wurden die *Begleitung in der Eingewöhnungszeit*, die *Flexibilität bei der Beachtung individueller Wünsche* sowie die *Pädagogischen Fähigkeiten der Tagespflegeperson* bewertet. Einschränkungen der Zufriedenheit zeigten sich in dem Bereich Vertretungsregelungen und Bekanntheit der Kindertagespflegebüros.

Den Gesamtbericht der Evaluation finden Sie auf der Homepage des [Niedersächsischen Kindertagespflegebüros](#).



Gütesiegel Tagespflege ändert sich Infoveranstaltung am 26.01.2017 in Hannover

Das Gütesiegel Tagespflege verändert sich. Aus dem Gütesiegel für Qualifizierungsmaßnahmen von Tagespflegepersonen wird ein Gütesiegel für Qualifizierungsmaßnahmen in der frühkindlichen Bildung. Über die kommenden Änderungen informiert die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (AEWB) in Kooperation mit dem Kultusministerium am 26.01.2017 in Hannover. Von 10:30 bis 13:00 Uhr erläutern die Referentinnen Verena Sagrabelna (Niedersächsisches Kultusministerium), Martina Soltendieck und Ursel Stenkamp (beide AEWB):

- das Gütesiegel und seine Bedeutung für die Bildungsträger,
- das Prüfverfahren und die Prüfanforderungen,
- die Übergangsregelung für Bildungsträger, die nach dem bisherigen Gütesiegel für Qualifizierungsmaßnahmen für Kindertagespflegepersonen zertifiziert sind,
- Hinweise und Fragen zur praktischen Umsetzung.

Das **Seminar** ist kostenfrei. Interessierte melden sich bitte bis spätestens 12.01.2017 schriftlich an, bei: Julia Wattenbach, wattenbach@aewb-nds.de.

Quelle: aewb



Information des Bundesfinanzministeriums Ertragsteuerliche Behandlung der Kindertagespflege

Das Bundesfinanzministerium hat eine neue Information zur steuerlichen Behandlung der Kindertagespflege herausgegeben. Die bisherigen Regelungen wurden differenziert, eine Regelung zur steuerlichen Behandlung von Zahlungen in Ausfallzeiten mit aufgenommen.

Hier geht es zum **Informationsblatt** (PDF).

Quelle: BVKTP

AUS DEN KOMMUNEN

Kindertagespflege: Weil die Kleinsten große Nähe brauchen Modellstandort Cloppenburg

Mehr Raum für neue Ideen – so kommentierte der Landrat in Cloppenburg den Umzug des örtlichen Kindertagespflegebüros an den neuen Standort in der Mühlenstraße 27.



Platz genug bieten die größeren Räumlichkeiten, um die Ziele des Bundesprogramms umzusetzen, die sich der Landkreis Cloppenburg als Modellstandort gesetzt hat: Als erstes wird die Festanstellung von Tagespflegepersonen in Räumen Dritter erprobt. Hierzu soll ein Tagesbetreuungsstützpunkt im Kindertagespflegebüro eingerichtet werden, an dem zwei Tagespflegepersonen festangestellt und als Krankheitsvertretung für bis zu 8 Tagesmütter und Tagesväter in der Stadt Cloppenburg tätig sein werden. Darüber hinaus soll im Rahmen des Programms die Kooperation zwischen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen neu auf- und ausgebaut werden. Kooperationen mit einzelnen Kitas im Landkreis Cloppenburg sollen verbindlich vereinbart und modellhaft erprobt sowie gemeinsame Veranstaltungen und Fortbildungen durchgeführt werden.

Das sind die Schwerpunkte für Kooperation zwischen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen:

- Übergänge für Kinder gemeinsam gestalten (Schnuppertage)
- Gemeinsame Fortbildungsangebote
- Gemeinsame Veranstaltungen, Feste, Aktionen und pädagogische Angebote
- Betreuung von Kindern, die außerhalb der Öffnungszeiten der Einrichtung betreut werden (Randzeitbetreuung)



Team Kitapflegebüro Cloppenburg

Mit der Teilnahme am Bundesprogramm *Kindertagespflege: Weil die Kleinsten große Nähe brauchen* sollen Tagesmütter und Tagesväter intensiver auf ihre Aufgaben vorbereitet sowie Fort- und Weiterbildung ermöglicht werden. Ein Konzept, das in Cloppenburg scheinbar aufgeht: Bereits am 20.10.2016 startete der durch die lokale VHS beworbene neue Qualifizierungslehrgang mit über 10 TeilnehmerInnen.

Quelle: Kindertagespflegebüro Landkreis Cloppenburg

Doppeltes Jubiläum

15 Jahre Kindertagespflegebörse Göttingen – 10 Jahre Verein Kindertagespflege Göttingen e.V.



Gleich zweifachen Grund zum Feiern gab es kürzlich in Göttingen: Unter dem Motto *Raus aus den Kinderschuhen – rein in die Tanzschuhe* begingen die Kindertagespflegebörse Göttingen und der Trägerverein Kindertagespflege Göttingen e.V. ihr 15- bzw. 10-jähriges Jubiläum. Honorationen aus Stadtverwaltung, freundschaftlich verbundener Kindertagespflegebüros anderer Länder und Kooperationspartnern sowie eine Vertreterin des Kultusministeriums beglückwünschten die Geschäftsführerinnen Ute Krüger und Susanne Riexs zu ihrer intensiven Lobbyarbeit für den Ausbau der Betreuungsqualität und ihrem steten Einsatz für die gesellschaftliche Anerkennung der professionellen Tätigkeit von Tagesmütter und -väter.

Quelle: Kindertagespflege Göttingen e.V.

Kindertagespflege immer im Blick

Achim stattet Tagespflegestellen mit Warnwesten aus



Eine Werbemaßnahme der besonderen Art hat der Kindertagespflegeverein Achim umgesetzt: Er stattete alle aktiven Tagespflegepersonen mit einem Satz Warnwesten für den täglichen Spaziergang in der dunklen Jahreszeit aus. Der Aufdruck *Wunderbares Tagespflegekind* auf der Rückseite der Westen macht Passanten schnell klar, wer hier unterwegs ist und zaubert Beobachtern der Minigruppen häufig ein Lächeln auf die Lippen. Kein Wunder, dass die begleitende *Tagesmutter/der Tagesvater im Außeneinsatz* oft auf ihre/seine Tätigkeit angesprochen werden. Nähere Informationen zu der Aktion können Interessierte per E-Mail, beim [Verein für Kindertagespflege](#), Landkreis Verden erfragen.

Quelle: Kindertagespflegeverein Achim

Regionalkonferenzen 2017

Neue Termine – Vielfalt fördern – Vielfalt fordert

Im Rahmen der Initiative *Vielfalt fördern – Vielfalt fordert!* veranlasste das Niedersächsische Kultusministerium – neben der Qualifizierung von Fortbildungsreferentinnen und -referenten – landesweite Regionalkonferenzen. Zielgruppe der Regionalkonferenzen sind Kita-Leitungskräfte sowie Fachberatungen für Kita und Kindertagespflege.

Die Regionalkonferenzen finden 2017 niedersachsenweit an folgenden Standorten statt:

- | | |
|---------------------------|------------|
| 1. Verden | 23.2.2017 |
| 2. Hildesheim | 23.3.2017 |
| 3. Hameln | 05.04.2017 |
| 4. Cloppenburg/Stapelfeld | 09.5.2017 |
| 5. Oldenburg | 18.5.2017 |

Die eintägigen Konferenzen werden durchgeführt vom Niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung.

Kontakt: Maria Korte-Rüther (maria.korte-ruether@nifbe.de)

Die Onlinebuchung der einzelnen Veranstaltungen wird nach und nach auf der [Homepage der nifbe](#) frei geschaltet!



VERANSTALTUNGEN

Seminare 2017 - NKTPB

Eine Übersicht über die ersten, geplanten Seminare des Niedersächsischen Kindertagespflegebüros für 2017 finden Fortbildungsinteressierte jetzt auf unserer Homepage. Geplant sind unter anderem: *Aktuelle Gerichtsurteile in der KTP* (01.02.17), *Seminar Eignungsfeststellung* (07.03.17) sowie die Seminare *Methoden* (27.03.17) und *Öffentliche Wirkung - überzeugen, planen & gestalten* (04./05.05.17).

Ebenfalls in der Planung ist der Fachtag für FachberaterInnen und ReferentInnen - *Fort- und Weiterbildungskonzepte für Tagespflegepersonen* (25.04.17). Die Veranstaltungen werden sukzessive zur Anmeldung freigegeben. Wir informieren Sie über den Verteiler automatisch per E-Mail über die jeweiligen Anmeldezeiten. Sollten Sie noch nicht in unserem Verteiler sein, wenden Sie sich hierfür gern an Brigitte Albig, albig@kindertagespflege-goe.de.

[Übersicht unserer Seminarplanung 2017 \(PDF\)](#)



Bildung begegnen

14. - 18.02.2017

didacta – die Bildungsmesse

14 - 18.02.2017

Jetzt schon im Terminkalender ankreuzen! Auf der didacta im kommenden Februar in Stuttgart gibt es für das pädagogische Publikum wieder zahlreiche Neuheiten für den Bildungsbereich zu entdecken. In sechs Hallen präsentieren Aussteller aus der ganzen Welt die aktuellen Angebote und Trends - von der frühen Bildung bis hin zur Erwachsenenqualifizierung.

Der Tag für die Kindertagespflege findet am 18.02.2017 statt.

Weitere Informationen finden Sie [hier ...](#)

Quelle: www.didacta.de

MEDIEN-TIPP

Broschüre zur kindlichen Sprachentwicklung von der U3 bis zur U9

Unter dem Titel *Die kindliche Sprachentwicklung von der U3 bis zur U9* informiert eine übersichtlich gestaltete Broschüre über die Meilensteine der kindlichen Sprachentwicklung in den ersten 64 Lebensmonaten. Sie richtet sich an Kinderärzte, eignet sich jedoch ebenso für Fachpersonal in Kindertageseinrichtungen und Eltern. Herausgeber ist der Deutsche Bundesverband für Logopädie (dbl).

Mit Checklisten zur Sprachentwicklung und Risikoerkennung liefert die Broschüre kompakte Informationen zum altersgerechten Sprachverstehen und zur Sprachproduktion der Kinder in den verschiedenen Altersstufen. Dabei orientieren sich die Kapitel an den Zeitpunkten der kinderärztlichen Vorsorgeuntersuchungen. Darüber hinaus enthält das Heft Informationen zu den Verfahren, mit denen festgestellt werden kann, ob die Sprachentwicklung eines Kindes seinem Alter angemessen ist.

Die Broschüre kann kostenlos zur Ansicht heruntergeladen werden oder, gegen eine geringe Gebühr (dbl-Mitglieder: 1,00 Euro; Nichtmitglieder 3,00 Euro), als Druckversion bestellt werden. Weitere Informationen dazu gibt es auf der [dbl-Website](#).

Quelle: www.dbl-ev.de





Liga für das Kind

Wegweiser für den Umgang nach Trennung & Scheidung

Nach einer Trennung oder Scheidung ist es für die Eltern eine große Herausforderung, die Umgangsregelung an den Bedürfnissen des Kindes auszurichten. Der Wegweiser für den Umgang bietet in dieser Situation Orientierung und Hilfe. Er geht auf die Situation des hauptbetreuenden Elternteils ein, auf die des umgangsberechtigten Elternteils und auf die anderer Bezugspersonen des Kindes. Das Heft aus der Reihe *Frühe Kindheit* ist zum Preis von 3,00 € (zzgl. Versandkosten) zu beziehen über die Liga für das Kind.

Quelle: frühe Kindheit-online.de



Wimmer, Gabi

Über Pädagogik sprechen – Grenzsituationen

20 Karten für das pädagogische Gespräch

Ein Kind, das mit einer Toilettenbürste spielt, zwei Kinder, die um etwas streiten oder eine völlig erschöpfte Betreuungsperson – die 20 Fotokarten von Gabi Wimmer zeigen alltägliche und Grenzsituationen im Umgang mit Kindern. Sie regen zum Gespräch an – über pädagogische Themen, die in Teamtreffen häufig zu kurz kommen. Die intensiven Bilder sprechen das emotionale Erfahrungswissen an und schaffen einen schnellen Zugang zu Gedanken und Ideen, die sonst erst erarbeitet werden müssten. In verschiedenen Settings und durch unterschiedliche Methoden (z.B. zur Moderation, Kleingruppenarbeit, etc.) eingesetzt, bieten die Karten Anregungen, über das eigene Bild vom Kind zu sprechen, fachliches Wissen aufzufrischen und die eigene Handlung und Haltung zum Thema zu hinterfragen. Im Begleitheft finden sich zu jedem Kartenmotiv exemplarische Gesprächseinstiege.

Wimmer, Gabi; **Über Pädagogik sprechen - Grenzsituationen**: 20 Karten für das pädagogische Gespräch

Verlag Bananenblau; 2015; ISBN: 978-3-942334-38-9; 24,80 €



Impressum:

Herausgeber:

Niedersächsisches Kindertagespflegebüro • Waageplatz 8 • 37073 Göttingen •
Tel.: (0551) 384 385-25 • Fax: -23 • Mail: krueger@kindertagespflege-goe.de
V.i.S.d.P.: Ute Krüger, Susanne Rieks • Redaktion: Simone Taschemski